



Titelbild: colourbox.de/1232319

VORTRAGSREIHE FACHDIDAKTIKEN IM SPIEGEL LEBENSLANGEN LERNENS

Nachdenkgespräche über Krieg und Flucht mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in inklusiven Lernsettings

Der Krieg in der Ukraine, der seit seinem Beginn 2022 die deutsche Medienlandschaft kennzeichnet, ist allgegenwärtig und neben anderen Kriegen und Krisen ein Beispiel dafür, dass dies keine abstrakten oder lebensweltfernen Themen sind, sondern über medial vermittelte Bilder/Videos und über (eigene) Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen Einzug in unsere Lebenswelt gefunden hat. Der Vortrag widmet sich der Fragestellung, welche methodischen und didaktischen Zugänge sich für (politische) Nachdenkgespräche eignen.

Vorgestellt wird das Potential eines fächerübergreifenden Philosophierens mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, das auch im außerschulischen und außerunterrichtlichen Bereich einen produktiven Einsatz finden kann. Im Hinblick auf (politische) Nachdenkgespräche können gerade auch Kinder- und Jugendbücher zum Anlass genommen werden, um über Krieg und Flucht ins Gespräch zu gehen, neue Denkansätze auszulösen und für die Thematik zu sensibilisieren.

Gefragt wird unter anderem danach, wie Kinder auch bereits im jungen Alter durch geeignete Methoden und Materialien lernen können, über schwierige (gesellschaftliche) Themen zu sprechen und eine eigene Position zu finden. Dazu gehört unweigerlich auch die Frage, warum es im Kontext des Unterrichtens schwer fällt, in offene Gespräche mit Schüler*innen zu gehen.

VORTRAGSREIHE FACHDIDAKTIKEN IM SPIEGEL LEBENSLANGEN LERNENS

Ziel der Vortragsreihe, die in Kooperation zwischen Justus-Liebig-Universität Gießen und HESSENCAMPUS MITTELHESSEN realisiert wird, ist die gemeinschaftliche, einrichtungsübergreifende Weiterbildung der Lehrkräfte, wechselseitiges Verständnis für spezifische Herausforderungen und die gemeinsame Orientierung an aktueller Forschung in der pädagogischen Praxis zu fördern. Gerade mit dem Blick auf Übergänge und Anschlusslernen soll diese Reihe nicht nur den Kerneinrichtungen des HESSENCAMPUS MITTELHESSEN vorbehalten bleiben; interessierte KollegInnen der allgemeinbildenden Schulen und VertreterInnen der Fachöffentlichkeit sind ebenfalls herzlich eingeladen.

HESSENCAMPUS MITTELHESSEN

Der dezentral organisierte HESSENCAMPUS MITTELHESSEN will über einrichtungsbezogene Zugänge und ein gemeinsames Management von Programmen, Kompetenzen und Ressourcen eine dauerhafte Verbesserung des regionalen Gesamtangebots zur Erhöhung der Teilnahme am Lebensbegleitenden Lernen schaffen. Bildungsberatung, Qualifizierung des pädagogischen Personals sowie Kompetenzerfassung und -feststellung für die Bewältigung institutioneller Übergänge sind die ersten Schritte in diese Richtung.

Die institutionalisierte Vernetzung der am HESSENCAMPUS MITTELHESSEN beteiligten Einrichtungen erfolgt über ein kooperatives Management zur Entwicklung eines integrativen Bildungskonzepts mit bildungsbereichsübergreifender Planung, Entwicklung, Organisation und der Durchführung von gemeinsamen Bildungsangeboten sowie einer abgestimmten Bildungsberatung.

ZEIT UND ORT

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 24. Januar 2023, von 18:30 Uhr bis ca. 20 Uhr im Mathematikum Gießen (Liebigstr. 8, 35390 Gießen)** statt.

ANMELDUNG

Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Anmeldung bis zum **20. Januar 2023** unter

✉ Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de oder online unter
🌐 www.uni-giessen.de/fachdidaktiken

Weitere Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie unter

<http://mittelhessen.hc-hessencampus.de>
<http://www.uni-giessen.de/fachdidaktiken>

ES REFERIEREN



Prof. Dr. Anja Seifert
Institut für Kindheits- und
Schulpädagogik
Justus-Liebig-Universität Gießen



Saskia Warburg
Institut für Kindheits- und
Schulpädagogik
Justus-Liebig-Universität Gießen